



Leseprobe

Nick Abadzis

Laika

Graphic Novel. Deutsche Erstausgabe

Aus dem Englischen von Ebi Naumann

208 Seiten. Klappenbroschur

20,- € [D] / 20,60 € [A] / 30,90 sFr.

ISBN 978-3-85535-002-5

Erstverkaufstag: 28. Februar 2011

www.atrium-verlag.com

► **Die Nachricht traf** die Weltöffentlichkeit wie ein Paukenschlag: Am 4. Oktober 1957 schickte die Sowjetunion mit ihrem *Sputnik I* den ersten künstlichen Satelliten auf seine Umlaufbahn um die Erde und läutete damit endgültig das Weltraumzeitalter ein. Auf dem Höhepunkt des Kalten Krieges stellte diese Demonstration technologischen Know-hows einen wichtigen Schachzug im globalen Wettstreit mit den USA dar, einem Wettstreit, der genau fünf Jahre später in der Kubakrise kulminieren sollte und die Welt damit näher an den Rand eines Atomkriegs brachte als jemals zuvor oder danach.

Obwohl das Ende dieser alles andere überschattenden Teilung der Welt in Ost und West gerade mal 20 Jahre her ist, scheint es heute kaum noch möglich, sich in die Atmosphäre jener Zeit hineinzusetzen. Mit seiner Graphic Novel *Laika* haucht Nick Abadzis der Vergangenheit Leben ein. Alles, was er dazu braucht, ist ...

... eine entschlossene Frau ...



... ein Mann auf der Flucht ...



... sowie ein ausgesetzter Hund.



► Vom Schicksal zusammengeführt, schreiben sie eines der spannendsten und anrührendsten Kapitel des Kalten Krieges ...



Moskau, 4. Oktober 1957
Für Sergei P. Koroljow, ...

... unseren "Mann auf der Flucht" und Vater
des sowjetischen Raumfahrtprogramms ...

... hat sich das
Schicksal gewendet.

ENDLICH
KEIN
GEFANGENER
MEHR!

ICH BIN
EIN AUS-
ERWÄHLTER!



THE LONDON TIMES

**USSR Launches
Artificial Satellite**

La Planète Quotidienne



**SATELLITE
EL A
CE!**

The DAILY REPORTER

**Khrushchev:
The Soviet
Premier on
the USSR's
Artificial
Satellite**

Die Welt Heute

Russen schießen Satelliten ins All

New York News

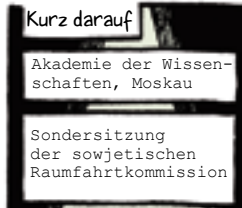
**RED MOON OVER
THE U.S.A.**

人是聲音

**do Hope
cial Amessada**



BEEEP BEEEP BEEEP BEEEP BEEEP BEEEP BEEEP



Kurz darauf

Akademie der Wissen-
schaften, Moskau

Sondersitzung
der sowjetischen
Raumfahrtkommission

Meine
Herren ...



Der 1. Sekretär geht
davon aus, dass wir dabei
noch eins **draufsetzen**.
Mein Vorschlag: Der zweite
Sputnik wird über einen
eigenen Antrieb verfügen ...



Wir müssen alles dafür tun,
den Erfolg des laufenden
Programms weiterzuführen.

Unser 1. Sekretär Chruschtschow
unterstützt den Start eines
zweiten Satelliten ...

... aber nur, wenn wir ihn
bis zum Jahrestag der
Revolution hinkriegen.

Ja.

Viel Zeit bleibt uns wirklich
nicht, meine Freunde. Aber wir
müssen das Tempo halten.

Was?

In
einem
Monat?



... ist kein Satellit,
sondern ein
Raumschiff.

Chruscht-
schow hat
zugestimmt.



Der zweite
Sputnik wird
einen **Passagier**
mitnehmen.



Der
zweite Sputnik
transportiert
einen **HUND!**

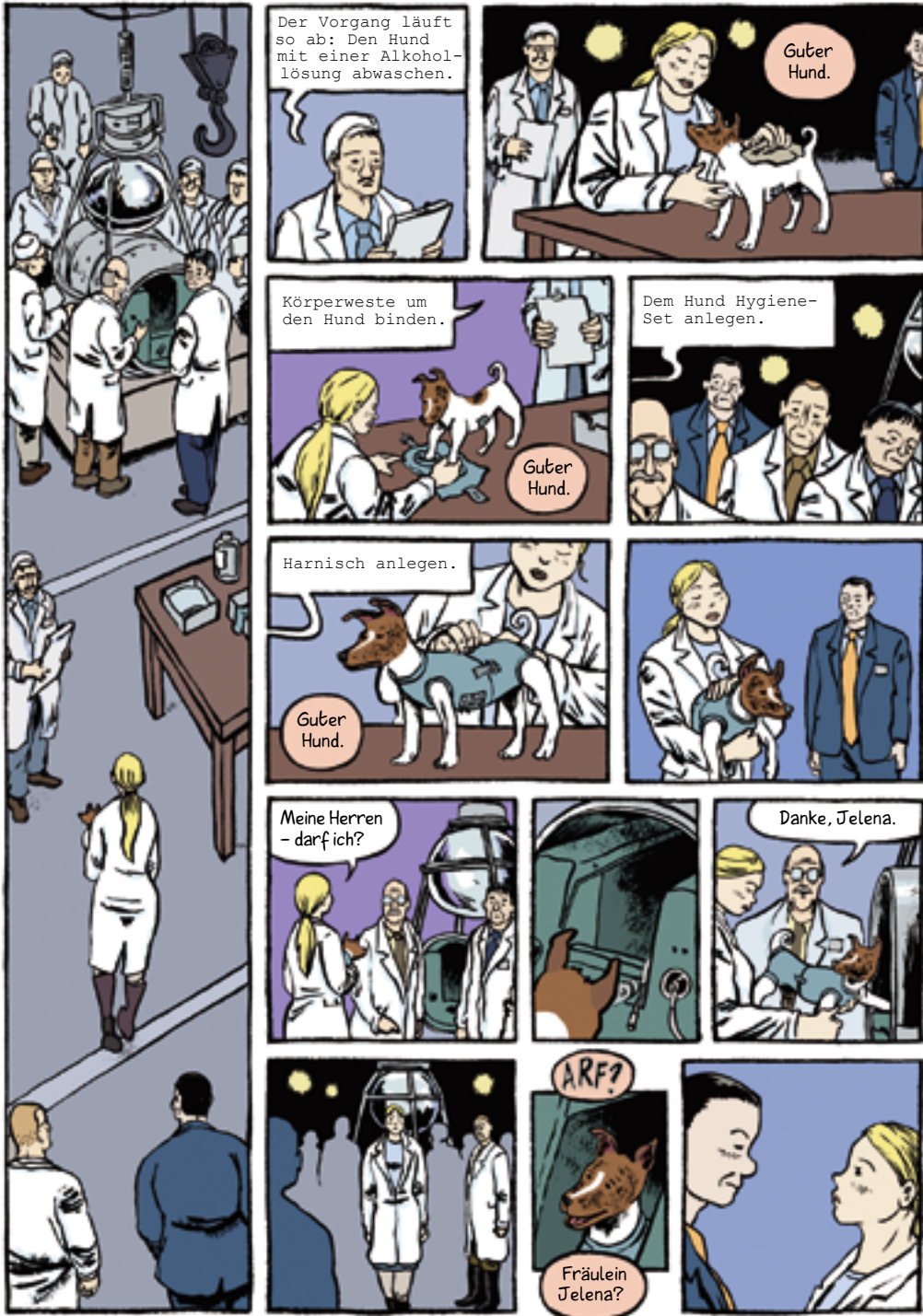


» **Der aberwitzige Auftrag** Chruschtschows zwingt alle Beteiligten zu größter Eile. Um trotz des enormen Zeitdrucks ans Ziel zu kommen, macht Sergei Pawlowitsch Koroljow sogar die Auswahl des Hundes zur Chefsache. Das führt nicht nur zu einem ersten Zusammentreffen zwischen ihm, der frisch eingestellten tiermedizinisch-technischen Assistentin Jelena Dubrowski und dem Hund, sondern auch dazu, dass dieser den Namen erhält, der schon kurze Zeit später um die Welt gehen sollte ...



» **Für Koroljow bedeutet** die Konstruktion von *Sputnik II* weitaus mehr, als die technische oder gar politische Herausforderung ahnen lassen. Als ehemaliges Opfer der Stalin'schen Säuberungswelle dem Tod nur knapp entronnen, sucht er mittels dieser Aufgabe seinem Trauma zu entkommen. Dabei spielt auch Laika eine ebenso überraschende wie entscheidende Rolle ...





► **Allen Warnungen zum Trotz** bindet auch Jelena Dubrowski sich an Laikas Schicksal. Durch ihre aufopfernde Fürsorge gelingt es ihr jedoch, den geliebten Hund so sicher wie möglich durch alle Tests zu bringen. Auf Koroljow machen Jelenas Bemühungen einen so großen Eindruck, dass sich plötzlich doch noch alles zum Besten zu wenden scheint ...

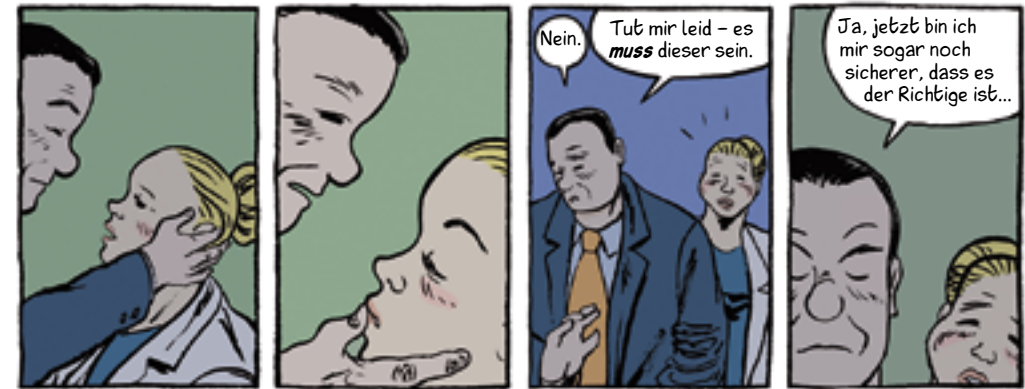
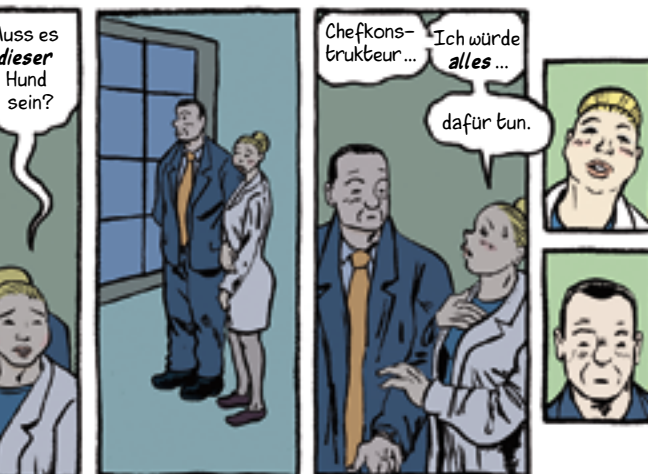
Doch dann deckt Koroljow die Karten auf und zeigt sein wahres Gesicht ...



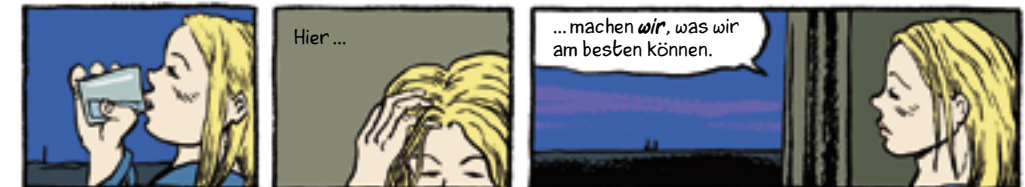
► Als Jelena klar wird, dass die Dinge eine dramatische Entwicklung nehmen, setzt sie alles auf eine Karte. Um Laikas Leben zu retten, ist sie bereit, sich Koroljow gegenüber zu offenbaren und damit entweder dessen Herz zu gewinnen oder alles zu verlieren ...

Bei diesem Projekt weiß jeder nur das, was er auf seiner Position wissen muss. Selbst Dr. Jadowski kennt bloß einzelne Details.

Nur Geduld. Das Ganze wird sich schon noch klären.



► Nachdem die Würfel gefallen sind, bleibt Jelena nichts, als Laika in der Stunde ihrer größten Herausforderung wenigstens so nah wie möglich zu sein. Dabei wird ihr zum ersten Mal klar, was sich hinter der Fassade der Raketentechnik wirklich verbirgt ...



► **Sonntag,**
3. November 1957.

Der Tag, an dem *Sputnik II* sich donnernd in den Himmel hebt. Auf der Erde, die er die nächsten vier Monate umrunden wird, ahnt noch niemand etwas von dem Passagier, den er mit sich in den Weltraum nimmt. Und davon, dass nun ein Wettlauf seinen gnadenlosen Fortgang nehmen wird, der die Teilung der politischen Blöcke zur Teilung der Welt zu machen versucht ...



► **Oder war das alles nur ein Albtraum?**
Zunächst sieht es ganz danach aus, als wären die Sorgen der letzten Tage und Stunden unbegründet gewesen und das Schicksal hätte ein Einsehen – entgegen aller Vernunft ...





▶▶ **Die offizielle Version** der sowjetischen Raumfahrtbehörde lautete damals, Laika hätte vor ihrem schmerzlosen Dahinscheiden (durch ein ihrem Futter beigemengtes Gift) vier Tage problemlos im Weltraum verbracht. In Wahrheit jedoch wurde sie bereits nach weniger als fünf Stunden Opfer der Hitze in ihrer Raumkapsel, nachdem ein Kontrollsystem ausgefallen war.



Laika
 * ? 1954
 † 3. 11. 1957